

„Konstruktivität und Pragmatismus“

Bündnis90/Die Grünen begrüßen die Einigung zur Hans-Memling-Schule

SELIGENSTADT (mpt) – Bündnis 90/Die Grünen in Seligenstadt begrüßen die Einigung der Freunde der Hans-Memling-Schule und der SPD zur künftigen Nutzung des alten Schulhauses, kritisieren jedoch deutlich, dass zu einer Bürgerbefragung kommen muss, damit in dieser Sache endlich eine Entscheidung fällt.

„Seit März 2017 arbeitet der Verein ‚Freunde der Hans-Memling-Schule‘ daran, im Gebäude des ehemaligen Schulhauses ein Kultur- und Bildungshaus für alle Seligenstädter einzurichten. Man sollte meinen, dass das Engagement des Vereins nach Kräften von Bürgermeister und Regierungskoalition unterstützt wird – immerhin ist genau das Beschlusslage“, kommentiert die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Natascha Maldener-Kowolik die Situation und fügt hinzu: „Leider ist das genaue Gegenteil der Fall.“ Als das Konzept des Vereins im Februar 2018

vorgelegt habe, seien flugs weitere Konzepte aus dem Hut gezaubert worden: Zum einen ein Konzept des SPD-Ortsvereins, das wesentliche Teile des Konzeptes der Freunde der HMS übernommen habe und – ungeachtet der Eignung des Standortes – noch eine Kindertagesstätte dazu wünsche und zum zweiten die Einrichtung einer Privatschule durch den Träger Erasmus GmbH. Seitdem seien die Konzepte „rauf und runter diskutiert“, Anträge geschrieben und fünfstellige Summen für Gutachten aufgewendet worden. „All das führte jedoch mitsamt zu einer Entscheidung, denn die Regierungskoalition aus FDP, SPD und Freien Wählern kann sich nicht einigen“, so die Grünen.

„Schlicht aus diesem Grund wurde daher der Beschluss gefasst“, so Dr. Detlev Debertshäuser, sozialpolitischer Sprecher der Grünen, „der Bürger soll entscheiden.“ Zu einem Beschluss in der Sache sei es nie gekommen, vielmehr sei die Entscheidung unter Verstoß gegen Paragraph 50 der

Hessischen Gemeindeordnung jüngst an die Bürger delegiert worden. „Offensichtlich bietet diese Entscheidung so viel Zündstoff, dass befürchtet wird, die Koalition würde das nicht unbeschadet überstehen. Spätestens jetzt rächt es sich, dass man in der Dreierkoalition außer dem reinen Willen zur Macht und der Besetzung von hauptamtlichen Positionen inhaltlich nicht viel gemein hat.“

„Große Konstruktivität“

„Wir begrüßen ausdrücklich die Einigung der beiden Konzeptgeber Freunde der HMS e.V. und SPD-Ortsverein“, erklärt Maldener-Kowolik. „Es zeugt von großer Konstruktivität und Pragmatismus, dass man sich letztlich hat einigen können. Das sollte man wertschätzen und nicht skandalisieren.“ Die Einigung sei nicht etwa, wie von der FDP kolportiert, hinter verschlossenen Türen getroffen worden, sondern in öffentlicher Sitzung im Rahmen des Mitgliederstammtischs,

der allmonatlich stattfindet. Mit Unverständnis reagieren die Grünen auf die von der FDP geäußerte Kritik am gemeinsamen Konzept. „Es zeugt von sehr schlechtem Stil, wenn die FDP-Fraktionsvorsitzende das neue Konzept öffentlich als völlig unrealistisch abqualifiziert“, merkt Debertshäuser an.

Das Konzept der Freunde der HMS e.V. sei bis auf das Hinzufügen einer Seniorenbegegnungsstätte unverändert, und das Konzept der SPD vom Tisch. Die Grüne Fraktion erwarte daher, dass Koalition und Verwaltung jetzt professionell mit dieser veränderten Situation umgehen. „Es gilt jetzt, eine Entscheidung zwischen den beiden noch vorliegenden Konzepten zu treffen“, fordert Maldener-Kowolik. „Müssen wir jetzt jedes Mal, wenn die Koalition sich nicht einig ist, eine Bürgerbefragung durchführen?“ Die Fraktion B90/Die Grünen fordert die Koalition auf, nun endlich eine Entscheidung zu treffen, statt „sich auf dem Rücken der Seligenstädter Bürger auszuruhen“.